

JAHRESBERICHT 2021

Liebe Pfadfinder*innen im Diözesanverband Regensburg,

wieder ist ein Jahr vergangen. Als ich die Grußworte 2020 durchgelesen habe, dachte ich ... hmmm so viel hat sich ja nicht geändert... aber doch. Bei genauerem Hinschauen hat sich eine Menge verändert.

Wir sehen uns jetzt schon das 2. Jahr in der Pandemie, aber trotzdem geben wir nicht auf!

Wir zehren an unseren Ressourcen, aber trotzdem bleiben wir am Ball!

Wir zermürben langsam und stumpfen ab, aber trotzdem machen wir weiter!

Wir sehen uns mit vielen seltsamen Dingen konfrontiert, die davor noch nicht da waren, und trotzdem sind wir es nicht leid, alles in unserer Macht Stehende zu tun, um das Beste rauszuholen!

Wir geben unser Bestes, gehen an unsere Grenzen, testen Neues aus und erleben was Gemeinschaft ausmacht.

Wir sind Gemeinschaft.

Wir sind DPSG.

Einmal mehr ist es wichtig zusammenzuhalten, zusammenzustehen.

Denn auch wenn jeder von uns noch die Hälfte seiner Ressourcen und Nerven zur Verfügung hat, gemeinsam haben wir genug, um die Kinder- und Jugendarbeit aufrecht zu erhalten und somit einen der wichtigsten Grundpfeiler im Leben vieler Kinder und Jugendlichen weiter anbieten zu können.

Wir lassen keinen im Stich und passen aufeinander auf!

Und dafür, für all euer Engagement und euren Einsatz kann man gar nicht genug Danke sagen!

DANKE!



Julia Bauer
Diözesanvorsitzende



Thomas Wenzlow
Diözesanvorsitzender



Lucas Lobmeier
Kurat

FINDE DEN FEHLER!



Wir, das Aproposteam, hat in der gedruckten Version des Jahresberichtes in dieser Ausgabe einen inhaltlichen Fehler (Rechtschreib- und Grammatikfehler sind ausgenommen, die darf jede*r für sich behalten) versteckt. Kannst du ihn finden?! Die erste Person, die sich unter apropos@dpsg-regensburg.de unter Angabe des Fehlers und der richtigen Lösung meldet, bekommt eine Kleinigkeit vom neuen DPSG Regensburg Merch!

Inhalt**1. Pädagogisch**

- 1.1. Stufen-Arbeitskreise
 - 1.1.1. Wölflinge
 - 1.1.2. Jungpfadfinder
 - 1.1.3. Pfadfinder
 - 1.1.4. Rover
- 1.2. Facharbeitskreise und Arbeitsgruppen
 - 1.2.1. Facharbeitskreis Internationales
 - 1.2.1.1. AG Südafrika
 - 1.2.2. Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung
 - 1.2.3. Facharbeitskreis Ökologie
 - 1.2.4. AG Lagerfeuer
- 1.2.5. Institutionelles Schutzkonzept
 - 1.2.5.1. AG Prävention
 - 1.2.5.2. ISK Multiplikatoren
- 1.2.6. AG Öffentlichkeitsarbeit
- 1.3. Ausbildung
 - 1.3.1. AG Ausbildung
 - 1.3.2. Ausbildungsveranstaltungen
 - 1.3.3. Ausbildertagung
- 1.4. Jahresaktion

2. Pastoral

- 2.1. Allgemeines
- 2.2. Bischofsgespräch
- 2.3. Friedenslicht
- 2.4. Kurat*innentreffen und Kurat*innenkurs 2021
- 2.5. Spiritualität im Jahresverlauf
- 2.6. Zusammenarbeit mit der Diözese
- 2.7. Ausblick

3. Politisch

- 3.1. Diözesanversammlung
- 3.2. Stufen- und Fachkonferenzen (StuFaKo)
- 3.3. Diözesanleitung
- 3.4. Diözesanvorstand
- 3.5. Bezirke
- 3.6. Vertretungsaufgaben
 - 3.6.1. DPSG Bundesebene
 - 3.6.2. DPSG Landesebene
 - 3.6.3. Gemeinschaft St. Georg
 - 3.6.4. BDKJ Diözesanverband
 - 3.6.5. Bezirksjugendringe
 - 3.6.6. Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg, DV Regensburg

4. DPSG Diözesangeschäftsstelle**5. Finanzielles**

- 5.1. Rechtsträger Landesamt St. Georg e.V.
- 5.2. DPSG Stiftung

6. Dank**Stiftungseuro** Schon gestiftet?

„Wenn viele kleine Leute viele kleine Schritte tun, können sie das Antlitz der Welt verändern“, dies ist die Idee, nach der der Stiftungseuro funktioniert:

Alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder der DPSG spenden einen Euro im Jahr für die Stiftung. Dieser Betrag mag Dir zunächst unbedeutend erscheinen. Wenn aber alle mitmachen, kommen so pro Jahr 100.000 Euro für unsere Stiftung zusammen.

Bitte spende auch Du Deinen Stiftungseuro und sage es auch in Deinem Stamm weiter. Nur wenn alle mitmachen, können wir gemeinsam das große Ziel erreichen.

Weiter Infos unter
www.DPSGstiftung.de

**STIFTUNG**Deutsche Pfadfinderschaft
Sankt Georg**Diözesanverband
Regensburg**

Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
Telefon 09 41 / 59 72-2 76
www.DPSGstiftung.de

Spendenkonto
Pax Bank eG.
BLZ 370 601 93
Konto Nr. 2004 224 038
Verwendungszweck: Zustiftung

1. Pädagogisch

1.1. Stufen-Arbeitskreise

1.1.1. Wölflinge

Personelles:

Referent*innen: Florian Klem (Amberg St. Georg, Hüttenbezirk) seit 2019

AK-Mitglieder: Carina Gebhardt (Sulzbach-Rosenberg, Hüttenbezirk) seit 2015
Sophia Windschiegl (Neuhaus, Burgenbezirk) seit 2015
Julia Gress (Saal, Jurabezirk) Schnuppermitglied seit 2021

Im Jahr 2021 konnte das Referent*innenamt im Rahmen der Stufen- und Fachkonferenzen mit Florian Klem (Amberg St. Georg, Hüttenbezirk) neu besetzt werden. Mit Julia Gress (Saal, Jurabezirk) konnte zudem ein neues Schnuppermitglied für den AK gewonnen werden.

Claudia Mai (Amberg St. Georg, Hüttenbezirk, Mitglied seit 2008) ist im Dezember 2021 leider als langjähriges Mitglied des AKs ausgeschieden.

Situation in den Bezirken:

Hüttenbezirk:	Bezirksvorstand
Burgenbezirk:	Bezirksvorstand
Fichtelbezirk:	Bezirksvorstand
Jurabezirk:	Bezirksvorstand
Niederbayernbezirk:	vakant
Dombezirk:	Bezirksvorstand

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021:

Auch das Jahr 2021 des Wö-AKs war geprägt von Corona, da jedoch Präsenz-Gruppenstunden möglich waren wurde ein kleines Materialpaket für Wölflingsmeuten der Diözese erarbeitet und mitsamt Anleitungen verpackt und versendet.

Es fanden zudem mehrere Videomeetings sowie zwei AK-Treffen in Präsenz statt, in denen zusätzlich zur Wö-berraschung der Abschied von unserem ehemaligen Referenten Tom geplant wurde. Auch dieses Jahr wurde versucht, der Frage, welche Inhalte der AK bieten sollte, auf den Grund zu gehen und entsprechende Aktionen zu gestalten.

Das Programm des Wö-AKs auf der Stufako, gemeinsam mit der AG-Südafrika konnte leider aus Teilnehmer*innenmangel nicht stattfinden. Die Stufenkonferenz am Sonntag wurde dennoch genutzt, um für Flo ein Referentenvotum abzuhalten und die Delegierten für die Diözesanversammlung 2022 zu wählen.

Zusätzlich dazu wurde zusammen mit den anderen Bayerischen Wö-AKs ein Konzept für ein Wö-Bayernlager 2023 erarbeitet, eine Lagerleitung und Hauptverantwortliche benannt. Von der Landesversammlung gibt es für das Lager bereits grünes Licht und die Planungen laufen.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

In 2022 will der AK erneut Aktionen stattfinden lassen und den Kontakt zu den Leiter*innen der Diözese weiter herstellen. Hierfür fand im Februar eine Tagesaktion in Regensburg statt. Weitere Aktionen sind ebenfalls geplant.

Weiterhin soll zusammen mit dem FAK Ökologie ein Programm für die StuFako erarbeitet werden. Ende September 2022 wird zudem die Bundesstufenkonferenz der Wölflinge im DV ausgerichtet.

Perspektiven:

Im Jahr 2022 stehen auch weiterhin die Mitgliederwerbung und die Vernetzung in der Diözese im Vordergrund. Hierbei wird die Planung und Durchführung von Aktionen im Vordergrund stehen. Zudem werden die Planungen zum Wö-Bayernlager (in 2023) und zum Diözesanlager (in 2024) begleitet und unterstützt.

1.1.2. Jungpfadfinder

Personelles:

<u>Referent*innen:</u>	Kathrin Schmid (Stamm St. Konrad, Dombezirk)
<u>AK-Mitglieder:</u>	Dominik Christoph (Stamm Schwabelweis, Dombezirk) Markus Haslbeck (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk) Franziska Sternberg (Stamm Herz-Marien, Dombezirk) Florian Holweg (Stamm Neuhaus, Burgenbezirk)

Im Jahr 2021 hat sich in der Jungpfadfinderstufe personell einiges verändert. So hat Anfang des Jahre Manuel Greisle den AK nach langer Mitgliedschaft verlassen. Des Weiteren endete die Amtszeit von Katha Sandmeyer zur Stufen- und Fachkonferenz im Oktober 2021 und sie verlässt auch gleichzeitig den Arbeitskreis. Eine*n Nachfolger*in für das Referentenamt gibt es Stand Ende 2021 noch nicht. Wir danken beiden sehr herzlich für ihre langjährige, kreative und intensive Arbeit in der Jungpfadfinderstufe und beide werden noch im Kreis des AK verabschiedet.

Ansonsten freuen wir uns auf die weiterhin kreative und spaßige Zusammenarbeit im Arbeitskreis und sind offen für neue, interessierte Mitglieder!

Situation in den Bezirken (Stand Dezember 2021):

Hüttenbezirk:	vakant – Ansprechpartner*in Bezirksvorstand
Burgenbezirk:	Jannik Weiß
Fichtelbezirk:	vakant – Ansprechpartner*in Bezirksvorstand
Jurabezirk:	vakant – Ansprechpartner*in Bezirksvorstand
Niederbayernbezirk:	vakant
Dombezirk:	vakant – Ansprechpartner*in Bezirksvorstand

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021:

Das Jahr 2021 stand auch, wie schon 2020, unter dem Einfluss von Corona. Um den Trupps, Stämmen und Bezirken entsprechend Freiraum für ihre Stammeslager und Aktionen zu geben, haben wir uns entschlossen auf Diözesanebene keine größere Jupfi-Aktion anzubieten.

Leider musste, wie schon berichtet, das bundesweite Jungpfadfinderlager „Drei, 21“, welches im August 2021 stattgefunden hätte, wegen Corona abgesagt werden.

In Vorbereitung auf das Bundesunternehmen, hat das Projektteam einen dezentralen Aktionstag organisiert, welcher erfreulicherweise unter den gegebenen Corona-Auflagen durchgeführt werden konnte.

Am 27. Februar 2021 konnten mehrere 100 Jungpfadfinder aus ganz Deutschland eine digitale Schnitzeljagd durch ihre Wohnorte erleben und dem Kobold die schönsten Ecken ihrer Heimat zeigen. Auch die Diözesanarbeitskreise waren involviert und vernetzten sich über die sozialen Medien.

Für die Sommerausgabe der Apropos stellten wir einen ausführlichen Artikel zur Arbeit mit dem Taschenmesser für die Jupfis in der Diözese zur Verfügung. Dabei ging es sowohl um die richtige Handhabung als auch versch. Schnitzvorlagen und weiterführende Literatur zum Taschenmesser-Führerschein.

Die Stufen- und Fachkonferenzen 2021 konnten unter den gegebenen Corona-Auflagen stattfinden. Wir freuten uns sehr, gemeinsam mit dem Facharbeitskreis Ökologie ein interessantes und breites Programm zum Thema Fleisch, Fleischalternativen und nachhaltigem Einkaufen auf die Beine zu stellen. Sowohl die Einkaufs-Challenge als auch das Ausprobieren von Fleischersatzprodukten und gebratenen Insekten kam bei den Teilnehmer*innen sehr gut an. Vielen Dank für diese erfolgreiche Stufen- und Fachkonferenz.

Ende September fand auch 2021 wie gewohnt die Stufenkonferenz der Bundesebene unter Beachtung der geltenden Hygieneregeln statt. Der DV Fulda hatte dazu in sein Diözesanzentrum nach Röderhaid eingeladen. An dem Wochenende wurde der Bericht des Bundesarbeitskreises besprochen, Ideen für zukünftige Aktionen gesammelt und auch die Wahlen durchgeführt. Nach fast zwei vollen Amtszeiten legte Änni ihr Amt nieder und wir konnten Alexandra Klaus als neue Referentin in der Jungpfadfinderstufe votieren. Vielen Dank an dieser Stelle auch noch einmal an Änni für ihr Engagement in den letzten Jahren.

- Jahresbericht

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Corona macht die zukünftige Planung von Aktionen weiterhin nicht leicht.

Das kommende Jahr 2022 wird aber ganz unter dem Stern des Jupfi-Bayernlager „bluRAL `22“ stehen. Vom 07. bis 14. August 2022 treffen sich, hoffentlich, ca. 800 Jupfis und deren Leiter aus ganz Bayern auf dem Willy-Brandt-Zeltplatz in Thalmässing. Der Jupfi AK ist hierbei sowohl in der Lagerleitung als auch inhaltlich in der Planung und Durchführung involviert. Weiterführende Infos: <https://jupfi.bayernlager.de/>

Neben diesem Großereignis möchten wir aber auch für die Diözese ein kleines Programm anbieten. Daher planen wir für Juni/Juli 2022 eine diözesanweite Leiteraktion, bei der der Spaß und der blaue Schabernack nicht zu kurz kommen sollen. Im kommenden Jahr werden wir auch wieder vermehrt den Fokus auf den AK legen und verstärkt in die Mitgliederwerbung einsteigen.

Perspektiven:

Die Zusammenarbeit im AK war im vergangenen Jahr, auch trotz Corona und der personellen Veränderungen, sehr gut. Nichtsdestotrotz freuen wir uns über neue, motivierte Mitglieder, um das Team wieder zu verstärken. Gerne möchten wir gemeinsam kreativ werden und weiter Ideen für kommende Aktionen spinnen.

Darüber hinaus gilt es die vakante Referentenstelle so bald wie möglich wieder zu besetzen.

Auch in den nächsten Jahren wollen wir die enge Zusammenarbeit mit anderen (Fach-)Arbeitskreisen weiterverfolgen, da dies ein großes Potenzial für tolle, neue Aktionen bietet.

1.1.3. Pfadfinder

Personelles:

<u>Referent*innen:</u>	Darline Feuerer (Stamm Weiden, Burgenbezirk) Norbert Sommer (Stamm Ensdorf, Hüttenbezirk)
<u>AK-Mitglieder:</u>	Julia „Jules“ Baldauf (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk) Melanie Demel (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk) Julian „Juzen“ Schwab (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk) Christian Lewerenz (Stamm Weiden, Burgenbezirk)

Der AK hat sich personell zu 2020 nicht verändert. Wir sind 2021 noch mehr zusammengewachsen und freuen uns auf 2022 bzw. 2023. Norbert wurde auf der StuFaKo erneut zum Referenten ernannt. Wir freuen uns auf weitere 3 Jahre.

In der AG Prävention und der AG Öffentlichkeitsarbeit sind wir durch Darline bzw. Melanie vertreten. Juzen ist in der Lagerleitung für das Diözesanlager 2024. Norbert ist im Landesamt e.V. Darline, Juzen und Norbert sind als Teamer*in in der Leiterausbildung tätig.

Situation in den Bezirken:

Die Zusammenarbeit mit den Bezirken hat sich nicht wirklich verändert und es gibt nach wie vor eigentlich so gut wie keine Ansprechpartner außer den Bezirk-Teams selbst. Deshalb sind wir bemüht über die StuFaKo und gemeinsame Aktionen mit interessierten Leiter*innen aus den Bezirken und Stämmen in Kontakt zu kommen und Informationen weiterzugeben.

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021:

Nachts sind alle Pfadis grün

Unsere Nachtaktion 2021 fand dieses Jahr im Sommer zusammen mit dem Facharbeitskreis Ökologie statt.

118 Teilnehmer*innen aus 10 verschiedenen Stämmen nahmen teil und schlugen sich die Nacht um die Ohren. Alle 2 Stunden gab es eine Live-Schaltung zu den beiden Agenten aus der Zukunft, die immer wieder neue Aufgaben und Rätsel zu den 4 Elementen im Gepäck hatten, um den Alchemisten der Gegenwart eine Formel zu entwenden und diese zu zerstören um so die Welt zu retten. Mit Hilfe der Materialien, die zuvor von uns an die Stämme verschickt wurden, mussten die Pfadis u.a. Fackeln bauen und Samenbomben herstellen. Wir freuen uns über diese wirklich gelungene Aktion, die sehr gut angenommen wurde. An dieser Stelle wollen wir uns beim Facharbeitskreis Ökologie für die tolle Zusammenarbeit bedanken!

AK Teamaktion

Um uns als AK noch etwas besser kennenzulernen, trafen wir uns zu einem Actionbound in Amberg, den wir gemeinsam lösen konnten und einem anschließenden Abendessen. Es war ein gelungener Nachmittag/Abend, der uns sehr gut gefallen hat und den wir in ähnlicher Form gerne wiederholen können.

StuFaKo 2021

Dieses Jahr musste die Pfadistufe ohne einen Facharbeitskreis auskommen. Allerdings konnten wir uns über einige neue Gesichter in unserer Stufe freuen. Wir trafen uns am Freitag zu einem Austausch mit den Teilnehmer*innen und begannen den Samstag mit einer Sonnenaufgangswanderung und einem gemeinsamen Frühstück auf einer Anhöhe in Ensdorf. Danach wurde die Gruppe geteilt und sie durften abwechselnd einen Actionbound durch Ensdorf machen und Bogenschießen. Am Nachmittag gab Darline Informationen zum Bundesunternehmen an alle weiter und wir spielten Pfadischach. Nach der Kaffeepause wurden die Delegierten für die Diözesanversammlung gewählt. Am Festabend wurde unser langjähriger Referent Christian Bauer offiziell verabschiedet mit einem kleinen Wettstreit gegen Tom Wenzlow, der als Referent der Wölflingsstufe verabschiedet wurde. Am Sonntag stiegen wir mit einer ersten Ideensammlung für unsere Auslandsfahrt 2023 in die Planung der Aktion ein.

Pfadi-BuKo 2021

Die Pfadi-BuKo 2021 fand dieses Jahr in Präsenz statt. Für die Pfadistufe der Diözese Regensburg war Darline Feuerer dabei. Es ging hauptsächlich um die Bundesaktion 2022. Es soll für die Pfadis aus ganz Deutschland ein Zeltlager unter dem Motto „Gute-Laune-Festival“ in den Niederlanden geben.

Sonstiges Pfadis 2021

Natürlich haben wir auch dieses Jahr wieder an den verschiedenen Treffen der Diözese wie den beiden Klausuren im Januar und im September oder den DL-Team Sitzungen und der Diözesanversammlung teilgenommen. Unsere AK-Treffen fanden zum Teil digital und zum Teil in Präsenz statt.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:AK Klausur

Da wir für 2023 eine Auslandsfahrt planen, wollen wir uns ein Wochenende Zeit nehmen und gemeinsam auf einer Hütte einiges für diese Aktion planen. Natürlich wird auch der Spaß nicht zu kurz kommen.

Bundesstufenkonferenz 2022

Auf der Bundesstufenkonferenz der Pfadistufe wollen wir wieder vertreten sein.

Bundesunternehmen 2022

Ob und wie wir bei dem Bundesunternehmen vertreten sein werden, können wir noch nicht sagen, da leider noch einige Infos von Seiten der Bundesebene fehlen.

Perspektiven:

2022 steht ganz im Zeichen der Planung für die Auslandsfahrt 2023.

Wir sind als AK gut aufgestellt und die Stimmung ist toll. Mal sehen was das Jahr 2022 alles für uns bereithält!

1.1.4. Rover**Personelles:**

Referent*innen: Florian Bauer (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)
Thomas Windschiegl (Stamm Neuhaus, Burgenbezirk)

AK-Mitglieder: Hannah Voss (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)
Lisa Kürzinger (Stamm Offenstetten, Jurabezirk)

Schnuppermitglieder: Daniel Henkel (Stamm Schwabelweis, Dombezirk)
Tobias Eichinger (Stamm Kelheim, Jurabezirk)

Situation in den Bezirken:

Wir haben bislang keine Vernetzung mit Bezirks- Rover Referenten.

Hüttenbezirk: /

Burgenbezirk: /

Fichtelbezirk: Bianca Greger

Jurabezirk: Martin Beck

Niederbayernbezirk: /

Dombezirk: /

- Jahresbericht

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021:

Anfang des Jahres versuchten Lisa und Flo sich mit den anderen Diözesanarbeitskreisen in der Region Süd zu vernetzen und gemeinsam mit ihnen ein Bayernlager zu planen. Die Planungen mussten aufgrund mangelnder Helfer*innen und entstehender Konflikte, die teilweise der Corona-Situation geschuldet waren, abgebrochen werden. Um sich besser kennenzulernen organisierten Lisa und Flo ein Region Süd Treffen im August für alle Rover AKs, bei denen der DAK Regensburg und Eichstätt vertreten waren. Aus anderen DAKs kam wenig bis keine Rückmeldung.

Im September fand gemeinsam mit dem FAK AB die erfolgreich besuchte Rover-Aktion „FAKing Rover“ in Form eines Escape Games in Regensburg statt.

Die StuFaKo in Ensdorf, gemeinsam mit dem FAK AB, war ebenfalls sehr erfolgreich mit vielen Teilnehmer*innen und einem Workshop zum Thema Diskriminierung im Alltag.

Im Oktober fand das Red Roots in Kulmain mit weniger Teilnehmer*innen als in den Jahren zuvor statt.

Für alle unsere Aktionen für die Rover*innen der Diözese erhielten wir durchwegs positives Feedback und konstruktive Kritik.

Der Rover-AK war auf beiden Klausuren, auf der DV und auf allen DL Teams durch unterschiedliche AK-Mitglieder vertreten. AK intern fanden regelmäßige Treffen statt, wobei bei einem längeren Treffen am Jahresende reflektiert wurde und Perspektiven für das kommende Jahr 2022 geschaffen wurden.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Zur Region-Süd-Vernetzung wird ein digitales Rover-DAK- Region Süd Treffen am 26.01 stattfinden. Vom 10.04-16.04 findet das Rover-Bundesunternehmen statt.

Die StuFaKo 2022 werden wir als Rover AK als reine Stufenkonferenz abhalten. Im Oktober wird außerdem unsere Aufforstaktion Red Roots stattfinden. Vom 5.-7.01.2023 wird die Tradition des alljährlichen Rover-Winterlagers wiederbelebt und vom Diözesanarbeitskreis organisiert. Vom 1.-3.09.2023 wird eine Poolparty für alle Rover*innen der Diözese organisiert.

Perspektiven:

Auf der StuFaKo wurde der Referent Thomas Windschigel zu einer zweiten Amtszeit als Referent einstimmig von der Rover-Konferenz gevotet und vom Vorstand berufen. Durch unsere Schnuppermitglieder fühlen wir uns personell gut aufgestellt und sind dabei ,eine arbeitsfähige Ausgangslage zu schaffen.

1.2. Facharbeitskreise und Arbeitsgruppen

1.2.1. Facharbeitskreis Internationales

Personelles: Günther Bäte (Diözesanbeauftragter für Internationales)

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021:

Aufgrund der anhaltenden Coronapandemie hat es leider keine Aktivitäten gegeben, über die hier berichtet werden könnte.

Für Rover*innen gab es im Juli 2021 eine enttäuschende Nachricht seitens des Planungsteams für das Rovermoot 2022 in Irland. Die Veranstalter*innen haben aufgrund von Corona und der vielen offenen Fragen und Unsicherheiten die Veranstaltung abgesagt.

Einzig positiv zu erwähnen ist, dass für das World Scout Jamboree 2023 die Anmeldung für das deutsche Kontingent eröffnet wurde. Nach dem Anmeldeschluss im Oktober konnten 46 Units (36 Pfadfinder*innen und vier Leiter*innen) zusammengestellt werden. Zusätzlich wird das Kontingent von 240 Erwachsenen als IST (Helfer*in) begleitet.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Das Jahr 2022 bietet keine internationalen Großveranstaltungen. Auf den Seiten der WOSM werden zwar einige Lager in anderen Ländern vorgestellt die internationale Gäste einladen. Wie hier eine Umsetzung aussieht bleibt abzuwarten.

Perspektiven:

2023 World Scout Jamboree in Südkorea
2024 Roverway in Norwegen
2025 World Rover Moot in Portugal
2027 World Scout Jamboree in Polen

1.2.1.1. AG Südafrika

Personelles:

AG-Mitglieder: Alexander Augustin (Stamm St. Wolfgang Regensburg, Dombezirk)
 Xenia Blank (Stamm St. Wolfgang Regensburg, Dombezirk)
 Carolin Gebhard (Stamm St. Georg Amberg, Hüttenbezirk)
 Christina Kronfeld (Stamm St. Konrad Ammersricht, Hüttenbezirk)
 Lukas Birkner (Stamm Kulmain, Fichtelbezirk)
 Heike Hierl (Stamm St. Georg Amberg, Hüttenbezirk)

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021:

In der AG Südafrika gibt es seit 2021 einen Neuzugang. Seit Januar ist Christina Kronfeld bei uns als Schnuppermitglied und wurde auf der StuFaKo 2021 offiziell in den Arbeitskreis berufen.

Die Mitglieder trafen sich regelmäßig digital - wenn es die Situation erlaubte auch in der Realität - um den Cultural Day zu planen, die Inhalte der Stufen- und Fachkonferenz vorzubereiten und zum Austausch von Neuigkeiten mit unseren Partnern*innen.

South African – Bavarian Cultural Day 2021

Da leider pandemiebedingt keine Begegnung stattfinden konnte, haben wir als Alternativprogramm zusammen mit unseren südafrikanischen Partner*innen einen South African- Bavarian Cultural Day ins Leben gerufen. Ein abwechslungsreiches Programm mit Workshops - nicht nur vor dem Bildschirm - ist entstanden. Den Abschluss bildete der Stammtisch „Howzit“ mit vielen Teilnehmer*innen der vergangenen Begegnungen.

Stufen- und Fachkonferenz

In der Stufen- und Fachkonferenz zusammen mit der Wölflingsstufe wäre es um das Thema Mitbestimmung gegangen. Da wir unser Programm auf Grund der geringen Teilnehmer*innenanzahl absagen mussten, überließen wir diesen die Entscheidung welchem Stufenprogramm sie sich anschließen möchten und nutzen das Wochenende für AG Arbeit.

Howzit

Der unregelmäßige Stammtisch für ehemalige Südafrika-Reisende fand 2021 einmalig für die deutschen Teilnehmer*innen in Regensburg statt. Weitere Treffen mit allen Teilnehmer*innen erfolgten digital über Discord.

DL-Veranstaltungen

Als Teil der Diözesanleitung war die AG Südafrika außerdem auf der Diözesanversammlung und der Stufen- und Fachkonferenz vertreten. Auch auf den regelmäßigen DL-Treffen und DL-Klausuren war die AG vertreten.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Es wird 2022 keine Begegnung in Südafrika stattfinden. Diese Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, aber wir möchten den Teilnehmer*innen einen unbeschwerten Austausch bieten und haben gemeinsam mit unseren Partner*innen in Südafrika entschieden, dass dies im Moment nicht möglich ist. Geplant ist wieder einen South African - Bavarian Cultural Day in Zusammenarbeit mit den Girl Guides South Africa anzubieten.

An der Gestaltung der Diözesanversammlung und der StuFaKo wird sich die AG Südafrika beteiligen. Zudem lädt das Team auch 2022 wieder in unregelmäßigen Abständen zum digitalen „Howzit“.

Perspektiven:

Wir hoffen bald wieder eine Begegnung planen zu können.

1.2.2. Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung

Personelles:

Referent*innen: Lisa Engelbrecht (Stamm Saal a. d. Donau, Jurabezirk)
 Sandra Haslbeck (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)

AK-Mitglieder: Bella Fleischmann (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)
 Christian Haslbeck (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)

- Jahresbericht

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021:

Neben zwei persönlichen Facharbeitskreistreffen fanden 2021 wieder zahlreiche digitale Meetings statt. Auch war der Facharbeitskreis wieder auf den Klausuren und der Diözesanversammlung (digital oder in Präsenz) vertreten. Besonders freut uns, dass wir zur Diözesanversammlung erstmals mit Delegierten teilnehmen konnten. Auch auf der BuFaKo waren wir in diesem Jahr wieder zu Besuch (digital).

Für die Apropos wurden verschiedene Artikel rund um das Thema „Abenteuer Begegnung“ erarbeitet, dabei haben wir uns 2021 auf die Vorstellung des Arbeitskreises konzentriert.

Zudem haben wir auch in diesem Jahr an der Erstellung des Institutionellen Schutzkonzeptes mitgearbeitet.

Ein wesentlicher Schwerpunkt 2021 war die Zusammenarbeit mit dem Rover-AK, da wir gleich zwei gemeinsame Aktionen planen durften. Unser Aktionstag „FAKing-Rover“ wurde über das Jahr zusammen geplant und ausgearbeitet. Neben einigen digitalen Treffen fand eine gemeinsame Begehung in Regensburg statt und so konnte der Aktionstag am 25.09 als Escape-city-game durchgeführt werden und war ein voller Erfolg.

Auch die Stufen- und Facharbeitskreiskonferenz fand gemeinsam mit dem Rover-AK statt. Zum Thema „Diskriminierung“ wurde das Wochenende geplant und vorbereitet. Wir konnten wunderbare ReferentInnen für uns gewinnen und zur großen Freude aller konnte die StuFaKo als Präsenzveranstaltung stattfinden.

Wir haben in diesem Jahr unsere persönlichen Treffen genutzt, um den Arbeitskreis und vor allem unsere Arbeit in der Diözesanleitung zu reflektieren. Leider ist es auch im vergangenen Jahr wieder nicht gelungen, Schnuppermitglieder für den FAK zu gewinnen. Wir setzen uns seit einiger Zeit kritisch mit unseren eigenen Ansprüchen, unserer Motivation, den Zielen und den Ergebnissen auseinander und haben als Facharbeitskreis eine Perspektive für unsere weitere Arbeit festgelegt. Der Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung bleibt weiterhin bestehen, wird aber erstmal keine Aktionen planen und durchführen, sondern sich auf die beratende Funktion konzentrieren.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Wir wollen als Ansprechpartner*innen in Fragen der Inklusion weiterhin zu Verfügung stehen und das Thema auf Diözesanebene weiter präsent halten. An der Diözesanversammlung und der StuFaKo planen wir weiterhin teilzunehmen.

Perspektiven:

Der Facharbeitskreis steht in beratender Funktion der Diözesanleitung zur Seite. Für die Durchführung gemeinsamer Aktionen mit anderen AKs/FAKs wollen wir weiterhin offen bleiben und gehen gerne in einen Austausch. Um den Facharbeitskreis zum Thema Inklusion für die Zukunft aufrecht halten zu können, werden wir weiterhin versuchen, interessierte Schnuppermitglieder zu gewinnen.

1.2.3. Facharbeitskreis Ökologie

Personelles:

Referent*innen: Jonathan Scharf, Stamm Kulmain, Fichtelbezirk

AK-Mitglieder: Elisabeth Fischer, Stamm Ens Dorf, Hüttenbezirk (Schnuppermitglied)

Situation in den Bezirken:

Aktuell liegen uns keine Informationen über Facharbeitskreise in den Bezirken vor.

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021:

Das Jahr 2021 war im Facharbeitskreis Ökologie geprägt von großen personellen Veränderungen. Nachdem uns Tom als Schnuppermitglied bereits im Sommer verlassen hat, folgten nach jeweils 8 Jahren im Facharbeitskreis im Oktober Fabian, welcher auf der StuFaKo von uns verabschiedet worden ist und schließlich noch im November unsere langjährige Referentin Fiona. Der Facharbeitskreis möchte sich an dieser Stelle bei beiden nochmals für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken, und wünscht den beiden das Beste für ihren weiteren Weg! Wir hoffen, dass wir uns auf der einen oder anderen Aktion wiedersehen

Wie schon in den Jahren zuvor, haben wir regelmäßig Artikel für die Leiter*innen Zeitschrift Apropos erstellt, welche dreimal im Jahr an alle Leiter*innen im Diözesanverband verschickt wird.

Im Januar war Jonathan als Vertreter auf der digitalen Diözesanklausur mit dabei.

Einen Monat später fand die Bundesfachkonferenz der Facharbeitskreise statt, auch diese natürlich in digitaler Form und auch hier waren wir wieder vertreten und haben uns mit dem Bundesarbeitskreis sowie den anderen Diözesanarbeitskreisen ausgetauscht.

Im März folgte dann die ebenfalls digitale Diözesanversammlung, bei der wieder Jonathan als Stimme der Ökologie anwesend war.

Größter Schwerpunkt im Jahr 2021 war die Vorbereitung und Durchführung der Aktion „Nachts sind alle Pfade grün“ welche im Juni zusammen mit dem Stufenarbeitskreis der Pfade stattgefunden hat und verschiedene Pfadigruppen in der Diözese zu einer Nacht voll Aufgaben und Abenteuer zusammengebracht hat.

Im September folgte die DL Klausur, welche endlich wieder in Präsenz stattfinden konnte, auch bei dieser waren wir dabei und haben fleißig mitgearbeitet. Der Spaßteil hat uns dieses Mal in den Bayerischen Wald zum Waldwipfelweg geführt, wo wir einige vergnügte Stunden verbringen konnten.

Wie immer im Oktober hat auch in diesem Jahr eine StuFaKo stattgefunden, welche in Präsenz im Kloster Ensdorf durchgeführt worden ist. Dabei haben wir zusammen mit der Jupfistufe das Programm zum Thema „Essen“ angeboten, welches auch sehr gut angenommen worden ist.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Für das nächste Jahr sind aufgrund der schwierigen Personalsituation bisher keine größeren Aktionen geplant. Der Facharbeitskreis ist zusammen mit der AG Lagerfeuer dabei, neue interessierte Mitglieder für den Facharbeitskreis zu gewinnen. Interessierte können sich gerne bei uns per mail (oekologie@dpsg-regensburg.de) oder auch privat melden. Dies wird der Schwerpunkt des nächsten Jahres sein.

Darüber hinaus werden auch wir wieder Artikel für die Apropos erstellen und ein tolles Programm für die StuFaKo auf die Beine stellen.

Weitere Aktionen sind bereits angedacht (Kochkurs für Küchenteams, Energietag,...) und werden durchgeführt, sobald es die Kapazitäten wieder zulassen.

Perspektiven:

Der FAK Ökologie arbeitet mit einem festen und einem Schnuppermitglied gut zusammen. Der Austausch erfolgt dabei auch in großem Maße auf digitale Weise. Interessierte Pfadfinder*innen, welche sich die Arbeit im FAK einmal unverbindlich anschauen möchten, können jederzeit gerne auf uns zukommen, ob über den digitalen Weg, oder sobald wir uns wieder physisch treffen können, gerne auch auf den Veranstaltungen. Wir freuen uns über neue Gesichter!

1.2.4. AG Lagerfeuer

Personelles:

Christian (Gies) Härteis (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk)
 Florian Holweg (Stamm Neuhaus, Burgenbezirk)
 Günther Bäte (Stamm Kulmain, Fichtelbezirk)
 Werner Schmid (Bildungsreferent)
 Monika Hofer (Bildungsreferentin)

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021

Im letzten Jahr fand leider kein persönliches Treffen der AG Lagerfeuer statt. Es gab Beratungen in Präsenz sowie digital per Zoom.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022

Wir hoffen, dass in 2022 wieder mehr persönliche Besuche vor Ort möglich sind. Da wir die AG Lagerfeuer als wichtige Anlaufstelle für Anliegen aller Art für jede Gruppe sehen, bleibt die AG Lagerfeuer weiter bestehen und freut sich über eure Anfragen.

1.2.5. Institutionelles Schutzkonzept

1.2.5.1. AG Prävention

Alle kirchlichen Jugendverbände sind dazu verpflichtet, ein eigenes Institutionelles Schutzkonzept (ISK) zur Prävention sexualisierter Gewalt zu entwerfen und umzusetzen. Neben dem Ausarbeiten und Verschriftlichen des ISKs ist unser Ziel eine gelebte „Kultur der Achtsamkeit“. Hierbei soll niemand Gewalt (jeglicher Art) erfahren und mit Respekt behandelt werden. Es wurde eine AG Prävention für die Aufgabe gegründet. Mitglieder dieser AG sind je ein Mitglied jedes Stufen-AKs, jedes FAKs, ein Bildungsreferent und ein Mitglied des Vorstandes. Der Arbeitsprozess lief nicht optimal, doch die Verschriftlichung des ISK konnte inhaltlich am 13.10.21 abgeschlossen werden. Dadurch wurde die AG Prävention aufgelöst. Der Vorstand und vor allem Werner bleiben an dem Thema dran und setzen weitere Schritte um. Es wird z.B.

- Jahresbericht

ein Präventions-Koffer für Veranstaltungen entwickelt. Hier sind Checklisten sowie unterschiedliche Materialien enthalten. Das verschriftlichte ISK soll gemeinsam auf der DV 2022 beschlossen und verabschiedet werden.

1.2.5.2. ISK Multiplikatoren

Personelles:

Johanna (Jojo) Grillenbeck (Weiden, Burgenbezirk)
Hanna Lautenschlager (Weiden, Burgenbezirk)
Jörg Kabierske (Herz Marien, Dombezirk)
Linus Böhm (Amberg, Hüttenbezirk)
Christian (Gies) Härteis (Ammersricht, Hüttenbezirk)
Werner Schmid (Bildungsreferent)
Monika Hofer (Bildungsreferentin)

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021:

Um die Bezirke und Stämme bei der Erstellung ihrer eigenen ISKs zu unterstützen wurden von den ISK Multiplikator*innen drei Workshops für die Stämme und Bezirke zum Thema „Wie erstelle ich mein ISK?“ angeboten. An den Workshops haben insgesamt 45 Personen teilgenommen.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Für die Umsetzung des ISKs ist es auch notwendig, dass Gruppenleiter*innen eine Präventionsschulung besuchen. Der DV Regensburg bietet hierzu das Modul 2d Prävention an. Durch Corona wird das Modul 2 d Prävention auf zwei Teile aufgeteilt. Der erste Teil ist eine online Sensibilisierung mit unterschiedlichen Übungen und Basiswissen zum Thema. Diese online Sensibilisierung wird von den ISK Multiplikator*innen weiter durchgeführt. Der zweite Teil wird, wenn es wieder möglich ist, in Präsenz stattfinden. Falls Interesse an einer online Sensibilisierung besteht, meldet euch bitte bei Werner oder unter isk@dpsg-regensburg.de.

1.2.6. AG Öffentlichkeitsarbeit

AG-Mitglieder:

Andreas Stümpfl (Stamm Sulzbach-Rosenberg, Hüttenbezirk)
Christian Bauer (Stamm Parsberg, Bezirk Jurabezirk)
Christina Kronfeld (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk)
Isabella Fleischmann (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)
Julia Härteis (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk)
Julia Schötz (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk)
Katharina Sandmeyer (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)
Lucas Lobmeier (Diözesankurat)
Melanie Demel (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk)
Michael Kronfeld (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk)
Monika Hofer (Büro, DV Regensburg)
Simon Fischer (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk)
Tobias Eichinger (Stamm Kelheim, Jurabezirk)
Tom Wenzlow (Diözesanvorsitzender)
Werner Schmid (Büro, DV Regensburg)
Lisa Kürzinger (Stamm Offenstetten, Jurabezirk)
Sanda Haslbeck (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021:

AG Öffentlichkeitsarbeit allgemein:

Die AG Öffi hat sich dieses Jahr von 4 Teams auf 5 Teams erweitert:

Homepage, Social Media, Apropos, Friedenslicht, Merch

Im letzten Jahr trafen wir uns sowohl als AG Öffi mehrmals digital, als auch in den Unterteams mehrmals sowohl in digitaler, als auch in hybrider und präsenster Form.

Erstmals fand ein Workshop mit Referentin Melanie Demel über gute Öffentlichkeitsarbeit statt, der bis auf den letzten Platz ausgebucht war.

Homepageteam (Tobi, Moni, Melly):

Der Medienverteiler wurde dieses Jahr sehr gut genutzt. So war es möglich, alle Infos an die entsprechenden AGÖ Teams zu senden und die Erfahrungen der Anwender*innen zu nutzen, um den Medienverteiler zu optimieren.

Zusätzlich wurde auch das Anmeldetool für Diözesanveranstaltungen optimiert.

Socialmediateam (Ju, Simon, Melly, Lucas)

Der Account wurde natürlich auch in diesem Jahr mit Werbung für Veranstaltungen und Events bespielt, die teilweise auch im Instateam entworfen und erstellt wurden. So sammelten sich auf unserem Instagramaccount das Who-is-who der Veranstaltungen und Projekte der Diözese, Impulse und Bundesaktionen:

Diözesane Ausbildungsveranstaltungen, Cultural Day der AG Südafrika und der Girl Guides South Africa, Rover-Stammtisch, Workshop der AG Öffi, Nachts sind alle Pfadis grün, Helfer*innentreffen Diözesanlager 2024, FAKingRover, StuFaKo, Friedenslicht, Lagerplatzbegehung für das Diözesanlager 2024, Red Roots, spiritueller Impuls zum Georgstag und zu Pfingsten, Hinweise auf Aproposredaktionsschlüsse, digitale Begleitung der Auslosung zur Friedenslichtabholung, Rätsel zu den Hörbuchstimmen, neueste Infos vom BJR zu Jugendarbeit unter Infektionsschutzmaßnahmen, Werbung für Bundesveranstaltungen

Aproposteam (Moni, Julia, Simon, Andi, Chrissi, Lisa, Sandra)

Im letzten Jahr konnten wir mit 3 Layouter*innen, 4 Reporter*innen, 1 Manager*in und 2 Lektor*innen dienen (Die Rollenverteilung ist natürlich Teamgeheimnis). Zudem testen wir seit letztem Jahr eine Layoutrücklaufschleife, um auf Nachvollziehbarkeit zu prüfen. Wir freuen uns über die vielen Artikel, die uns über Email und den Medienverteiler erreichen. Um den letztjährigen Jahresbericht aufzupeppen wurde ein Hörbuch mit bekannten Promis, die teilweise auch selbst Pfadfinder*innen sind, aufgenommen. Für die digitale Diözesanversammlung erstellten wir pfadfinderische Zoomhintergründe. Um das 90 jährige Jubiläum des Diözesanverbandes trotz der Pandemie zu würdigen, erstellten wir eine Jubiläumsausgabe. Passend gab es dazu einen Jubiläumsaufnäher, der in einem Wettbewerb durch die Leser*innen gewählt wurde. Danke an dieser Stelle für alle Entwürfe, die wir erhalten haben.

Unsere fleißige Sandra, die uns immer mit tollen und kreativen Artikeln bereichert hat, wird uns leider im kommenden Apropos-Jahr nicht mehr begleiten. Du bist natürlich jederzeit wieder bei uns willkommen und wir freuen uns, dich trotzdem weiterhin auf Diözesanveranstaltungen zu sehen!

Friedenslichtprojektteam (Simon, Tobi, Andi, Ju, Lucas)

Das Friedenslicht wurde dieses Jahr zum zweiten Mal von der AGÖ begleitet. Die Übergabe des Friedenslicht bis zur Aussendungsfeier in Regensburg wurde bildlich festgehalten. Darüber hinaus zeigten wir, wie sich das Licht in der Diözese verbreitet. Dazu haben uns die einzelnen Stämme geholfen, indem sie uns ihre Bilder der Übergaben schickten. Auf Instagram gab es mehrere Werbevideo für das Friedenslicht und im Anschluss ein Reel.

Merchteam (Julia, Simon, Michl, Katha, Chrissi):

Anfang des Jahres gründeten wir unser Team, werteten die Wünsche der DL aus und brainstormten über Umsetzbarkeiten aller Ideen. In mehreren Bastelsessions bastelten wir an Prototypen, optimierten, verwarfen wieder und produzierten neue Ideen. Parallel zur Winterklausur der DL bereiteten wir einen ersten Preview und Presale des Diözesanmerches vor. Eine Übersicht unserer Produkte findest du in einem Artikel dieser Aproposausgabe.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Für das Jahr 2022 haben wir uns wieder Arbeitsschwerpunkte gesetzt, die wir angreifen werden. Zum Beispiel möchten wir Imagebilder für unsere Diözese produzieren. Außerdem wird es wieder eine digitale Umsetzung dieses Jahresberichts geben.

Bleibt also unbedingt weiter dran und folgt uns auf Instagram, um immer auf dem aktuellen Stand zu bleiben.

1.2.7. Diözesanlager**Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021:**

Im Anschluss an die Diözesanversammlung wurde durch den Diözesanvorstand eine Ausschreibung zur Lagerleitung erstellt. Aus den verschiedenen Bewerbungen wurden die folgenden Personen in die Lagerleitung berufen:

- Tobias Eichinger (Stamm Kelheim, Jurabezirk)
- Lisa Kürzinger (Stamm Offenstetten, Jurabezirk)
- Julian Schwab (Stamm Ammersricht Sankt Konrad, Hüttenbezirk)
- Thomas Wenzlow (Stamm Kelheim, Jurabezirk)

- Jahresbericht

Ende Juli fand das 1. Helfertreffen in Regensburg statt. Dort wurde nochmals auf das mögliche Konzept, das bereits im Vorfeld ausgearbeitet wurde, und die Orgastruktur eingegangen. Außerdem wurden erste Inhalte erarbeitet und die Teilnehmer*innen konnten sich die verschiedenen Bereiche, Orga, Inhalt, Feel Good, Küche, Cafe und Medien, genauer ansehen.

Auf der Platzbegehung im September wurden schon erste Pläne zur Aufstellung der Zelte gemacht und erste Eindrücke zu Platz und Umgebung gesammelt.

Das zweite Helfertreffen fand im November statt und war mit ca. 20 Teilnehmer*innen gut besucht. Es wurde sich weiter vernetzt und die Teilnehmer*innen arbeiteten vertieft in ihren Bereichen. Das Thema „Wikinger“ wurde in unterschiedlichen Workshops thematisiert, aufbereitet und mögliche Umsetzungsmöglichkeiten festgehalten. Am Abend wurden feierlich die Hauptverantwortlichen (Jardls) von der Lagerleitung berufen.

Die Hauptverantwortlichen der Bereiche sind:

Orga:

- Florian Klem
- Benjamin Seidl

Inhalt:

- Vakant
- Vakant

Feel Good:

- Lucas Lobmeier
- Christian Härteis

Küche:

- Sandra Stoschenovsky
- Melanie Stolz

Cafè:

- Linus Böhm
- Jonathan Scharf

Medien:

- Christina Kronfeld
- Julia Härteis

Die Lagerleitung traf sich mehrmals zwischen den Helfertreffen und bereitete diese vor. Die einzelnen Bereiche fanden sich teilweise schon zu ersten Vorbereitungstreffen zusammen. Das 3. Helfertreffen findet vom 20.5-22.5.2022 in Waldmünchen statt.

Perspektiven:

Es werden weiterhin Personen gesucht, die in den einzelnen Bereichen mitarbeiten möchten und gemeinsam mit uns das Lager vorbereiten. Zum nächsten Helfertreffen 20.-22.05.2022 sind alle herzlich eingeladen, die Lust haben das Lager zu gestalten.

Kontakt zur Lagerleitung: lagerleitung@dpsg-regensburg.de

1.3. Ausbildung

Auch im vergangenen Jahr haben wir uns weiter mit dem Schwerpunktthema Ausbildung in der Diözese beschäftigt. Unsere Leiterinnen und Leiter sind dafür verantwortlich, dass die Gruppenstunden unserer Kinder und Jugendlichen gemäß unserer Ordnung durchgeführt werden. Die Woodbadge-Ausbildung als Basisausbildung soll die Leiterinnen und Leiter in die Lage versetzen, ihre Aufgaben kompetent wahrnehmen zu können (vgl. Ordnung der DPSG). Um dieses zu gewährleisten, arbeitet die AG-Ausbildung das ganze Jahr hindurch an diesem Thema. Im vergangenen Jahr konnte trotz Corona wieder eine Vielzahl an Veranstaltungen angeboten werden.

1.3.1. AG Ausbildung

Die AG setzt sich aus Katrin Mitko, Werner Schmid (Bildungsreferent), Benjamin Seidl, Günther Bäte und Thomas Wenzlow zusammen. Das Team ist ständig daran interessiert, die Ausbildung auf einem hohen Niveau zu halten und zu verbessern bzw. an die notwendigen Anforderungen anzupassen. Ich bedanke mich bei der AG für die geleistete Arbeit.

1.3.2. Ausbildungsveranstaltungen

Rückblick und Veranstaltungen 2021:

Im vergangenen Jahr konnten trotz Corona wieder einige Veranstaltungen stattfinden.

Ausbildertagung	31.01.2021
Kickstart	19.-21.03.2021
Modul Sache	11.-13.06.2021
Modul Gruppe	01-03.10.2021
(Modul Leiter ausgefallen)	(15.-17.10.2021)
Kickstart	29.-31.10.2021

Das Modul 2d - Prävention konnte wegen Corona nicht angeboten werden. Es ist aber möglich den ersten Teil des Moduls 2d Prävention an einem Abend online zu machen und später (wenn möglich) bei einem Präsenztage abzuschließen. Bei Interesse nehmt bitte Kontakt mit werner.schmid@bistum-regensburg.de auf.

Planung/Perspektive und Veranstaltungen 2022

Auch 2022 sollen wieder Ausbildungsveranstaltungen angeboten werden. Die digitalen Angebote haben sich bewährt und sollen falls es notwendig ist wieder angeboten werden. Im März 2022 soll es einen Kickstart und ein Modul geben. An der Ausbildungertagung Ende Januar 2022 werden die Veranstaltungen für 2022 geplant und dann auf der Homepage veröffentlicht.

1.3.3. Ausbildungertagung

Am 31.01.2021 fand mit 13 Teamer*innen die Ausbildungertagung digital statt. Ziel war es, das letzte Jahr zu reflektieren und das Jahr 2021/22 zu planen. Thema der Ausbildungertagung war Methoden für digitale Ausbildungsveranstaltungen.

1.4. Jahresaktion

Das Jahresthema der DPSG Bundesebene für 2021 lautete "Miteinander.Mittendrin.Aktiv für die Gesellschaft".

Dieses wurde in zwei Apropos aufgearbeitet, bzw. bearbeitet. In der ersten. Apropos 2021 wurde das Jahresthema vorgestellt und ein paar Methoden erläutert. Aufgrund dessen, dass die Diözesanversammlung nur digital abgehalten wurde, wurde dieses Jahr auf den Studienteil zum Jahresthema verzichtet. Dafür wurde in der dritten Apropos das Thema nochmal in interessanten Interviews und Artikeln aufgegriffen.

2. Pastoral

Die DPSG ist ein Jugendverband in der Kirche. Daher sind die Themen "Spiritualität", „Glaube“, „Kirche“ auch zentrale Merkmale der Verbandsarbeit. Darum sei an dieser Stelle allen ein herzlicher Dank und großes Vergelt's Gott! gesagt, die sich dieser Themen annehmen und sie in den Stämmen, Bezirken, Stufen und Facharbeitskreisen mit Leben erfüllen. Den Glauben zu leben und ihn weiterzugeben, besonders in einer Gruppe aus verschiedensten Leuten, ist keine leichte Aufgabe und stellt nicht nur die Kurat*innen vor große Herausforderungen. Darum braucht es noch weitere Menschen in unserem Verband, die sich trauen von ihren eigenen Glaubenserfahrungen zu erzählen, welche Fragen und Gedanken der Glaube in ihrem Leben aufwirft und wie die Verbundenheit im Glauben zu einem tragfähigen Netz werden kann. Ein Netz, das gerade in Krisenzeiten auffängt und wieder Halt gibt. Nicht nur durch die gelebte Gemeinschaft, sondern ebenso durch die Spiritualität der DPSG können wir zu Begleiter*innen und Wegweisern im Leben junger Menschen werden. Trauen wir uns zu, uns dieser Aufgabe zu stellen. Zeigen wir, dass Glaube lebendig, kraftvoll und schärfer sein kann, mehr als man oft glauben mag.

2.1. Allgemeines

Zu Beginn des Jahres 2021 war ich noch als Vorstandreferent für den Bereich des Diözesankuraten tätig und übernahm dessen Aufgaben. Auf der DL-Klausur war das Thema „Wahl des Diözesankuraten“ erneut ein Punkt, der für Gespräche und Diskussionen, wie es denn nun darumsteht, sorgte. Zum damaligen Zeitpunkt konnte noch keine feste Aussage getroffen werden. Im Februar kam dann schließlich das erlösende „GO!“ aus Regensburg, so dass ich auf der Diözesanversammlung am 6. März endlich – zwar leider digital – mit großer Zustimmung für drei Jahre in dieses Amt gewählt werden konnte. Seitdem ist mein Eifer nicht weniger geworden, ebenso wie die Aufgaben und Pflichten, die mit dem Posten des

- Jahresbericht

Diözesankuraten verbunden sind. Neben meiner Tätigkeit als Teil der Vorstandschaft liegt ein besonderer Schwerpunkt in der geistigen und geistlichen Begleitung, Unterstützung und Förderung in unserem Verband. Dies versuche ich, soweit es mir meine „Hauptbeschäftigung“ als Kaplan in Sulzbach-Rosenberg erlaubt, nach Kräften und Möglichkeiten wahrzunehmen.

Unter anderem bin ich inzwischen auch auf Landes- und Bundesebene aktiv geworden. Nach längerer Pause und Unterbrechung fand in diesem Jahr endlich wieder etwas zur Kurat*innenausbildung statt (s. 2.3), bei der ich mich mit eingeklinkt habe. Ebenso bin ich seit Mai Teil einer Arbeitsgruppe auf Bundesebene, die sich um die Aktualisierung der Kurat*innenbilder annimmt und versucht den Menschen, die dieses Amt ergreifen, neue Impulse und Hilfen mit an die Hand zu geben.

Zu den weiteren Aufgaben gehören zudem die Kontaktpflege zum Bischöflichen Jugendamt, zum Jugendpfarrer und zur Bistumsleitung (s. 2.2).

Und natürlich die Feier von Gottesdiensten und Andachten in verschiedensten Formen, sowohl bei Konferenzen und Versammlungen als auch bei besonderen Wegstellen im persönlichen Leben aller Mitglieder des Verbandes (z. B. Taufen oder Hochzeiten).

2.2. Bischofsgespräch

Am 26. Oktober 2021 waren Julia Bauer und ich bei unserem Diözesanbischof Rudolf Voderholzer zum Verbandsgespräch. Dabei gaben wir ihm mit Bildern und Erzählungen einen Rückblick auf die Aktionen, Veranstaltungen und vor allem, auf das kreative und unermüdliche Engagement unserer vielen Mitglieder in den Stämmen und Gruppen. Dabei fand er würdigende Worte für die gute Jugendarbeit in unserem Verband sowie für unser ISK (Institutionelles Schutzkonzept). Zugleich gaben wir ihm einen Ausblick auf anstehende Projekte, wie etwa unser Diözesanlager 2024. Ein weiteres Thema war die Förderung von Kurat*innen, die keine theologische Ausbildung (Theologiestudium, religionspädagogische Ausbildung o. ä.) besitzen, aber trotzdem bereit sind sich dieser Aufgabe und dem Amt zu stellen. Hierfür soll es nicht nur den Kurat*innenkurs geben, sondern zudem eine offizielle Würdigung durch den Diözesankuraten, vergleichbar mit den Ernennungen von Referent*innen.

2.3. Friedenslicht

Wie bereits im vergangenen Jahr stand das Vorbereitungsteam des Friedenslichtes vor einer gewissen Herausforderung. Noch im frühen Sommer wurde der Gottesdienst im Dom mit der Option 3G geplant, um (zum damaligen Sachstand) dadurch bis zu 700 Personen einlassen zu können. Leider mussten wir unsere Erwartungen zurückschrauben, konnten aber trotzdem mit mehr als 200 Beteiligten das Licht willkommen heißen, welches in diesem Jahr von Pfadfinder*innen aus dem Stamm Saal a.d.D. nach Regensburg gebracht wurde. „Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet“ war das Motto der Aktion 2021. Kreativ und einfallsreich machte sich der AK Friedenslicht (DPSG & PSG) an seine Arbeit. Bischof Rudolf stand dem Gottesdienst am 3. Adventssonntag in gewohnter Weise vor. Musikalisch wurde dieser durch die Band „Rhythm up“ aus Straubing gestaltet.

2.4. Kurat*innentreffen und Kurat*innenkurs 2021

Am 29. Mai fand ein digitales „Kurat*innen-Café“ statt, zu dem alle Stammes- und Bezirkskurat*innen eingeladen waren. In kleiner Runde habe ich mich nochmals vorgestellt und anschließend bestand die Möglichkeit, sich über die Situationen vor Ort in den Stämmen oder Bezirken auszutauschen. Dabei kamen vor allem die Corona-Einschränkungen zur Sprache sowie die Problematik Nachwuchs für das Amt zu finden oder es nach längerer Vakanz überhaupt wieder zu besetzen. Besonders in Stämmen, in denen der Ortspfarrer, in teils unterschiedlichem Maße, als Kurat fungiert, wird es zunehmend schwieriger, Kandidat*innen dafür zu finden.

Nichtsdestotrotz haben sich einige Pfadfinder*innen im September auf den Weg gemacht, um den Kurs – erstmals als kompakte Kurswoche – für die Region Bayern zu absolvieren.

Im Januar 2022 startet bereits der nächste Kurs, dann wieder in gewohnter Weise mit vier Wochenend-Einheiten. Bei diesem Kurs bin ich im Vorbereitungsteam und an zwei Wochenenden als Teamer mit dabei.

2.5. Spiritualität im Jahresverlauf

Spiritualität ist natürlich nicht nur bei den großen Festen und Veranstaltungen gefragt, sondern zudem ein wichtiger Bestandteil von Treffen und Meetings auf DL- und BeVo-Ebene. Nach langen und möglicherweise auch hitzigen Diskussionen braucht es eine Zeit der Abkühlung und des Runterfahrens. Das Feiern und Einüben unserer Spiritualität kann dabei helfen, sinnlos wirkende Kräfte in produktive Bahnen zu lenken und einen neuen Blick auf Fragen zu bekommen, die bisher unlösbar schienen. Dabei hat sich nicht nur das digitale Format in Sachen Austausch und Diskussion bewährt, sondern gleichfalls als Raum für Gebet und Rituale. Dazu braucht es keinen großen Aufwand und erst recht kein Theologiestudium,

um auf diesem Wege spirituelle Anstöße zu geben.

Das Thema „Spiritualität“ hat auch in der Verbandszeitschrift *Apropos* einen festen Platz und durch Artikel und Beiträge werden Impulse für das Glaubensleben geschenkt. Gerne dürfen Rückmeldungen zu den Beiträgen (taugen sie auch im Verbandsalltag was?!) oder eigene Erfahrungen (wo spüre ich den Glauben in unserer Gemeinschaft?) an das Redaktionsteam oder mich gegeben werden.

2.6. Zusammenarbeit mit dem BDKJ und BJA

Die DPSG ist ein selbstständiger katholischer Jugendverband, aber auch eingebunden in den Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ) und in die Strukturen des Bischöflichen Jugendamtes. Dazu finden mit dem Jugendpfarrer und mit dem BDKJ – auch über meine Person – Gespräche „zwischen Tür und Angel“ statt, aber auch fest angesetzte Termine und Absprachen.

2.7. Ausblick

Für das Jahr 2022 habe ich mir so manche Ideen und Projekte auf meine Agenda gesetzt. Gerne dürfen diese durch eure Wünsche und Ideen ergänzt werden. Ein Punkt ist auf jeden Fall der Kurat*innenkurs 2022 (s. 2.3), auf den ich mich schon sehr freue, um dabei neue Kontakte zu knüpfen und einen Austausch über die eigene Bistumsgrenze zu erhalten. Des Weiteren möchte ich eine „Spiri-AG“ ins Leben rufen, die mich bei den Vorbereitungen spiritueller Angebote, Gottesdienste oder ähnlichem unterstützt, da meine zeitlichen Ressourcen leider sehr beschränkt sind und ich zugleich der Meinung bin, dass dieses „Amt“ durchaus von vielen verschiedenen Händen und Köpfen ausgeübt werden kann. Ebenso soll es eine Fortsetzung des „Kurat*innen-Cafés“ geben, nämlich als Einkehrwochenende, um sich neue Impulse für die Arbeit in Stämmen oder Bezirken zu holen und geistlich ein wenig aufzutanken. Mit großer Vorfreude schaue ich auch dem Jahresthema 2022 entgegen: Pfadfinden ist bunt. Hierzu wird es vielleicht auch das ein oder andere Format geben, bei dem unsere Verbandsspiritualität, aber auch unser persönlicher Glaube und die Lehre der Amtskirche auf den Prüfstand kommen und angefragt werden.

Und dabei wird sich hoffentlich zeigen: Glaube ist lebendig, kraftvoll und schärfer.

In der DPSG kann man das erleben. Lasst es uns gemeinsam erleben.

In Vorfreude auf all das, was in diesem Jahr noch vor uns liegen mag,

grüße ich euch mit einem kräftigen GUT PFAD!

3. Politisch

3.1. Diözesanversammlung

Die Versammlung fand vom 05.03.-07.03.2021 zum ersten Mal komplett digital via Zoom und OpenSlides statt. Zum ersten Mal in der Geschichte des Diözesanverbandes musste eine Diözesanversammlung rein digital stattfinden. Die Corona-Pandemie und die geltenden Regelungen zum Zeitpunkt der Versammlung ließen es leider nicht zu, sich wie gewohnt in Präsenz zu treffen. Aber auch unsere gesellschaftliche Verantwortung und unser Wille, einen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie zu leisten führten uns zu der Entscheidung eine digitale Versammlung durchzuführen.

Für viele Teilnehmer*innen war dies eine ungewohnte Form der Versammlung, dennoch folgten viele Mitglieder der Versammlung der Einladung, so dass bereits am Freitag 39 von 42 möglichen Stimmen anwesend waren. Nach der Begrüßung durch Thomas Wenzlow wurde die Moderation an Stefan Schötz übergeben. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festlegung der Protokollführung und der Tagesordnung konnte in das Programm der Versammlung eingestiegen werden. Der Jahresbericht wurde dieses Jahr als Prezi Präsentation vorgestellt. Im Anschluss gab es die Möglichkeit, sich in verschiedenen Breakouträumen in Zoom zu den Punkten des Berichts auszutauschen und diesen in einem digitalen Dokument zu kommentieren. Es gab keine Anmerkungen, daher konnte dieser Tagesordnungspunkt wieder geschlossen werden. Im Anschluss berichtete Thomas Wenzlow zum Antrag bezüglich des Kuratenamtes von der DV 2020. Es erfolgte eine Kontaktaufnahme zu Jugendpfarrer und Bischof. Es gab ein Verbändegespräch über die nicht tragbare Vakanz im Kuratenamt. Dann folgte ein Bischofsgespräch mit Bischof Rudolf Voderholzer, Thomas Pinzer, Jugendpfarrer Christian Kalis, Tobias Eichinger und Thomas Wenzlow. Es war ein angenehmes Gespräch und der Bischof hatte ein offenes Ohr zur Thematik des Kuraten. Zu dem Zeitpunkt kam Lucas Lobmeier bereits als Kandidat ins Spiel und es wurde versprochen, dass alles getan werde, um Lucas als Kuraten zu bekommen. Sollte man in Zukunft aber einmal keinen Priester als Kuraten bekommen, war die Anfrage ob auch ein Nichtpriester dieses Amt bekleiden kann. Für diesen Fall hieß es würde man eine Lösung finden. Der erste Versammlungstag endete mit einem spirituellen Abschlussimpuls von Lucas Lobmeier. Danach übernahm der Jupfi-AK die Gestaltung des Abends in verschiedenen Breakouträumen und einer Zahnputzparty um 23:00 Uhr.

- Jahresbericht

Am Samstagmorgen wurde nach der Begrüßung an die Verantwortlichen des Studienteils übergeben. An diesem Vormittag wurde das Institutionelle Schutzkonzept, im besonderen der Verhaltenskodex und die Beschwerdewege, behandelt. Nach einem Input von Werner Schmid wurden die Teilnehmer*innen in Gruppen eingeteilt und hatten die Möglichkeit, sich auszutauschen und den Verhaltenskodex digital zu kommentieren. Im Anschluss gab es vom Vorbereitungsteam des Diözesanlagers 2024 einen Bericht über die bisherige Arbeit, vor allem zu den erarbeiteten Vorschlägen für ein Lagermotto. Wiederum gab es für die Teilnehmer*innen danach die Möglichkeit, sich in Breakouträumen zu den Lagermottos zu beraten und zu diskutieren. Sowohl die Beratungen zum Institutionellen Schutzkonzept als auch die Beratungen zum Lagermotto dienten der Vorbereitung auf die spätere Antragsdiskussion, da es zu beiden Punkten Anträge an die Versammlung geben würde.

Um 14:00 Uhr wurde die Versammlung mit dem Finanzbericht fortgesetzt, es folgten diverse Berichte. Im Anschluss folgten im Punkt 5 die Wahlen: Dieses Jahr mussten der Kurat und drei Mitglieder für den Wahlausschuss gewählt werden. Für diesen Teil der Versammlung übernahm der Wahlausschuss die Leitung der Versammlung. Für den Kuraten stand Lucas Lobmeier zur Verfügung. Nach der Vorstellung, der Personalbefragung und der Personaldebatte wurde Lucas mit 42 Stimmen zum neuen Diözesankuraten des DV Regensburg gewählt. (Herzlichen Glückwunsch Lucas!) Die Plätze im Wahlausschuss konnten in den folgenden Wahlgängen besetzt werden. Nach den Wahlen folgten noch einige Berichte und ein Initiativantrag zum Lagermotto wurde zugelassen. Die Versammlung konnte am Samstag um 18:00 Uhr beendet werden. Es folgten ab 19:30 Uhr noch der Gottesdienst und der Festabend, welcher vom Jupfi-AK gestaltet wurde.

Am Sonntag begann der letzte Teil der Versammlung. Es wurden die Anträge zum Thema Anpassung der Satzungsergänzung der DPSG Regensburg an die Bundessatzung, Beschluss eines Verhaltenskodex, Durchführung eines Diözesanlagers 2024, Beschluss eines Mottos für das Diözesanlager und Änderung der Geschäftsordnung der Diözesanversammlung bezüglich des Hauptausschusses behandelt. Alle Anträge wurden angenommen, somit hat die DPSG Regensburg nun einen für alle Mitglieder gültigen Verhaltenskodex. 2024 wird ein Diözesanlager mit dem Motto "Wikinger" stattfinden! Nach diesem Punkt wurde die Jahresplanung vorgestellt und zuletzt die Reflexion durchgeführt. Um 12:40 Uhr konnte Julia die Versammlung beschließen.

3.2. Stufen- und Fachkonferenzen (StuFaKo)

Die StuFaKo 2021 fand dieses Jahr wieder wie üblich statt. Unter Einhaltung aller geltenden Regelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie versammelten sich vom 08.-10.10.2021 Vertreter*innen aus fast allen Stufen und Facharbeitskreisen im Kloster Ensdorf. Die konkreten Programmpunkte und Ausarbeitungen in diesem Bericht werden unter den Unterpunkten der einzelnen Stufen- und Facharbeitskreise aufgeführt, deshalb wird hier nicht noch einmal darauf eingegangen.

3.3. Diözesanleitung

Nach der Diözesanversammlung im März und der Stufenkonferenz im Oktober ist die Diözesanleitung mit folgenden Ämtern besetzt (namentliche Aufzählung ist den vorherigen Abschnitten des Berichts zu entnehmen). Bei den Stufen sind sechs von acht Ämtern besetzt. Als beratende Stimmen sind der Facharbeitskreis Ökologie mit einem Referenten, der Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung mit zwei Referentinnen besetzt und der Facharbeitskreis Internationale Gerechtigkeit ist mit einem Referenten besetzt und einem Beauftragten für Internationales.

Die Diözesanleitung hat sich im Berichtszeitraum zu zwei Klausurwochenenden und zu regelmäßigen Abend-Sitzungen, via Zoom getroffen. Auf diesen Treffen wurde über aktuelle Themen und Aktionen beraten, die Inhalte für das Apropas besprochen und die Planung für die Diözesanversammlung und Stufen- und Fachkonferenzen durchgeführt. Außerdem wurden Vertretungsaufgaben verteilt und verschiedene Termine nachbereitet (z.B. BDKJ-Versammlung, Landesversammlung, Bundesversammlung usw.).

Am Vorabend zur Friedenslichtübergabe fand traditionell die Adventsfeier der Diözesanleitung statt. Ein weiteres Mal nicht in Präsenz, sondern rein virtuell via Zoom.

3.4. Diözesanvorstand

Der Vorstand besteht derzeit aus Julia Bauer (Diözesankuratin), Thomas Wenzlow (Diözesanvorstand) und Lucas Lobmeier (Diözesankurat).

Ende des Jahres konnten wir Eva-Maria Linkel als Vorstandsreferentin hinzugewinnen.

Es wurden regelmäßige Vorstandssitzungen mit den Bildungsreferenten abgehalten.

Die Fachaufsicht über die Bildungsreferenten obliegt dem Vorstand. Julia Bauer hat die Fachaufsicht über das Büro.

3.5. Bezirke

Im Diözesanverband Regensburg gibt es sechs Bezirke. Auch in den Besetzungen der Bezirke hat es Veränderungen gegeben. Die Bezirke sind wie folgt besetzt (Stand 06.01.2022):

<u>Fichtelbezirk:</u>	Vorsitzende: Eva Maria Linkel Vorsitzende: Franziska Hauer Kurat: Johannes Birkner	
<u>Burgenbezirk:</u>	Vorsitzende: Sophia Windschiegl Vorsitzender: Florian Holweg Kurat: vakant	
<u>Hüttenbezirk:</u>	Vorsitzende: Matthias Dollacker Vorsitzender: Florian Schleicher Kurat: Wolfgang Lorenz	
<u>Dombezirk:</u>	Vorsitzende: Alexander Buchloh Vorsitzender: Max Brandl Kurat: Felix Schamburger	
<u>Jurabezirk:</u>	Vorsitzende: Kerstin Fiedler Vorsitzender: Tobias Hermannstaller Kurat: Corinna Hiller	
<u>Niederbayernbezirk:</u>	Vorsitzende: vakant Vorsitzender: vakant Kurat:	vakant

Grundsätzlich ist die Situation in den Bezirken positiv zu bewerten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Vorstände für ihre Arbeit!

3.6. Vertretungsaufgaben

3.6.1. DPSG Bundesebene

Im Jahr 2021 gab es aufgrund der Corona-Krise eine digitale Bundesversammlung über 5 Tage. Der Diözesanverband wurde durch den kompletten Vorstand vertreten.

Neben den üblichen Berichten und Anträgen stand auch das Amt des Bundesvorsitzenden zur Wahl. Joschka Hench, der amtierende Bundesvorsitzende, konnte sich, nach langen Personalbefragungen und Debatten, gegen einen Mitbewerber durchsetzen und wurde in seinem Amt für die nächsten drei Jahre bestätigt. Den ausführlichen Bericht und die beschlossenen Anträge könnt ihr auf www.dpsg.de nachlesen.

3.6.2. DPSG Landesebene

Die Vertretung des Diözesanverbandes auf der Landesebene wurde durch den kompletten Vorstand übernommen. Im Berichtszeitraum fanden sieben Landesversammlungen in Nürnberg statt, bzw. digital via Zoom. Das Klausur Wochenende „der Süden“ wurde leider erneut abgesagt.

Der derzeitige Landesvorstand setzt sich aus Günther Bäte, Tobias Bienert und Daniel Götz zusammen.

Daniela Rotella und Kerstin Krause-Rauscher haben die Landesstelle verlassen.

Die Stelle der Geschäftsführung hat nun Christina Pöhlmann inne. Die Stelle der Referentin des Landesvorstandes wurde mit Susi Wirthmann besetzt.

Beide konnten in einem persönlichen Treffen kennengelernt und willkommen geheißen werden.

Das geplante Bayerische Leiterlager wurde endgültig abgesagt.

Die Zusammenarbeit mit der Landesstelle, dem Landesvorstand und den weiteren Diözesanvorsitzenden war gut und von gegenseitigem Vertrauen geprägt.

- Jahresbericht

3.6.3. Gemeinschaft St. Georg

Im vergangenen Jahr fand wieder eine Diözesanversammlung der GSG Regensburg statt. Dieses Mal war die GSG Ortsgruppe Kelheim Gastgeber für die Versammlung. Thomas Wenzlow vertrat die DPSG, er berichtete von der Arbeit unseres Verbandes und übermittelte den Dank für die erhebliche finanzielle Unterstützung durch die GSG. An der Sitzung der Diözesanleitung der GSG auf der Althütte konnte wegen terminlicher Überschneidung leider kein Vertreter der DPSG teilnehmen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit der GSG und die jährliche finanzielle Unterstützung bedanken!

3.6.4. BDKJ Diözesanverband

Im vergangenen Jahr fanden wie gewohnt 2 Diözesanversammlungen des BDKJ Regensburg statt. Die erste Versammlung im März fand wegen der Corona-Pandemie rein digital statt, die zweite Versammlung im Herbst konnte dann wieder in Präsenz in Windberg stattfinden. Die DPSG Regensburg war an beiden Versammlungen vertreten, es wurde jeweils gegenseitig über die Arbeit berichtet, es wurden die Jahresplanung und verschiedene Anträge diskutiert und verabschiedet. Leider konnten einige Vorstandsämter im BDKJ nicht besetzt werden, somit verbleiben aktuell im Vorstand: Tanja Köglmeier als hauptamtliche Vorsitzende, Johanna Ostermeier als ehrenamtliche Vorsitzende und Christian Kalis als Diözesanpräses. Es fehlen ein zweiter hauptamtlicher Vorsitzender und 2 weitere ehrenamtliche Vorsitzende. Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2021 und hoffen auf ein erfolgreiches Jahr 2022!

3.6.5. Bezirksjugendringe

Von den Bezirksjugendringen Oberpfalz und Niederbayern erhält der DPSG Diözesanverband Regensburg finanzielle Unterstützung in Form einer Grundförderung. Deshalb ist es unsere Aufgabe, jedes Jahr einen Jahresbericht für die Bezirksjugendringe abzugeben, in dem wir über unsere Veranstaltungen berichten und einen Verwendungsnachweis über die Fördergelder erstellen.

2021 fand die Versammlung des Bezirksjugendringes Oberpfalz in Regenstauf statt. Auf dieser vertraten Julia Bauer und Lucas Lobmeier die DPSG.

Im Bezirksjugendring Oberpfalz übernimmt der Diözesanverband Regensburg die Vertretung. Im Bezirksjugendring Niederbayern übernimmt dies in Absprache der Diözesanverband Passau.

3.6.6. Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg, DV Regensburg

Das Friedenslicht wurde von DPSG und PSG gemeinsam erfolgreich durchgeführt. Ein geplantes, gemeinsames grillen und Kennenlernen musste leider mangels Teilnehmer*innen abgesagt werden. Wir behalten dies aber im Auge und werden es zeitnah nachholen.

4. DPSG Diözesangeschäftsstelle

Werner Schmid

Hauptaufgabengebiete von Werner Schmid sind die Bereiche Ausbildung, allgemeine Unterstützung des Vorstandes und Prävention sexualisierte Gewalt.

Durch die viele Arbeit in der AG Prävention sowieso bei den ISK Multiplikator*innen und der Elternzeit im Sommer war Werner auf keiner Ausbildungsveranstaltung dabei. Er unterstützte die Teamer*innen bei der inhaltlichen Vorbereitung und bei der Organisation der Häuser, sowie bei der Erstellung der Zuschussanträge. Die Ausbildungsveranstaltungen waren dieses Jahr mit Ehrenamtlichen durchweg gut besetzt.

Er war Mitglied in der AG Prävention und war bei den ISK Multiplikator*innen dabei. Werner bereitete die einzelnen Sitzungen vor und nach und moderierte diese. Zudem gab es im Bereich sexualisierte Gewalt Interventionen.

Weiterhin läuft die AG Lagerfeuer und es gibt immer wieder Anfragen und Beratungen.

Werner hat die Leitung des Diözesanbüros. Als Büroleitung laufen bei Werner viele Informationen, Anfragen und Aufgaben zusammen. In engem Kontakt mit dem Vorstand bearbeitet Werner diese, bereitet für ihn Unterlagen vor und leitet Aufgaben weiter. Zu seinen Aufgabengebieten gehören in diesem Zusammenhang auch die Vorbereitung von DL-Sitzungen, Vorstandssitzungen, die Mitorganisation der Diözesanversammlung, Stufen- und Fachkonferenz und DL-Klausuren.

Als Bildungsreferent ist Werner auch Mitarbeiter des Bischöflichen Jugendamtes. Er ist Mitglied in dem AK Prävention sexualisierte Gewalt. 2021 besuchte er die Studentagung der Jugendseelsorge. Werner ist seit Mai 2021 nicht mehr Mitglied in der MAV.

Zuständigkeiten und Ansprechpartner für:

- Ausbildung
- Prävention

Monika Hofer

Die Hauptaufgaben von Monika Hofer sind Öffentlichkeitsarbeit, die Planung der Aktion Friedenslicht, Abrechnung von AEJ- und JBM-Maßnahmen (Inhalt) und Begleitung der Jahresaktion.

Moni ist Mitglied der AG Öffentlichkeitsarbeit, hier laufen alle Fäden zusammen. Bei ihr laufen auch die Fäden für die Redaktion der Verbandszeitschrift Apropos zusammen. Außerdem gehört die Erstellung von Berichten für verschiedene Veranstaltungen, die auf der Homepage, in der Zeitung oder in den Zeitschriften „Apropos“ sowie „Kreuz und Quer“ veröffentlicht werden zu ihren Aufgaben.

Darüber hinaus ist Moni für die Vorbereitung und Durchführung des Friedenslichtes gemeinsam mit dem Friedenslichtteam aus PSG und DPSG zuständig. Des Weiteren kümmert sie sich um die Erstellung von Ehrenamtszeugnissen und um die Kontrolle bzw. Korrektur des pädagogischen Teils von eingehenden AEJ- und JBM-Anträgen sowie um die Ausstellung der JULEICA. Sie ist Mitglied in den Arbeitsgruppen AG Lagerfeuer und führt hier mit Ehrenamtlichen Beratungen bei Stämmen durch. Im Jahr 2021 beschäftigte sie sich auch vermehrt mit dem Thema Corona und Jugendarbeit (Hygienekonzepte, Infosichtung und -weitergabe). Als Multiplikatorin im ISK übernahm sie Schulungen zum ISK sowie einige Sensibilisierungen ab der zweiten Jahreshälfte.

Als Mitarbeiterin im Bischöflichen Jugendamt ist Monika Mitglied im AK Nachhaltigkeit und Sprecherin des ATR (Arbeitstreffen der Referenten und Referentinnen; noch bis Oktober 2022).

Zu den Aufgaben der Bildungsreferenten gehörten außerdem die Organisation der Treffen der Diözesanleitung und die Vorbereitung der Diözesanversammlung. Dazu zählten unter anderem die Erstellung der Tagesordnung und das Verfassen der Protokolle.

Zuständig und Ansprechpartnerin für:

- Öffentlichkeitsarbeit (Apropos, Presse, Kontakt zur AG Öffi)
- Friedenslicht
- Abrechnung AEJ / JBM
- Ehrenamtszeugnisse
- Juleica
- Jahresaktion

Gerlinde Maß

Als Büromitarbeiterin ist Gerlinde Maß erste Anlaufstation für Besucher*innen des Diözesanbüros und erste Station für die im Büro eingehenden E-Mails. Sie sichtet die Mails, bearbeitet sie oder leitet sie an die Bildungsreferent*in bzw. den Vorstand weiter. Weitere wichtige Aufgabenbereiche von Gerlinde sind die Veranstaltungs- und Büroorganisation. Von der Hausbuchung über die Anmeldung bis zur Abrechnung begleitet und organisiert sie die Maßnahmen des Diözesanverbandes vom Büro aus. Gerlinde übernimmt auch die Sichtkontrolle der eingehenden JBM- und AEJ-Anträge und informiert die Antragsteller*innen, wenn Anträge unvollständig oder fehlerhaft sind. Im Bereich Büroorganisation übernimmt sie z.B. die Organisation der Versände (Apropos-Versand etc.) und ist unter anderem für die Pflege der vielen Mailverteiler, Adressdateien und Versanddateien zuständig. Auf Diözesanebene ist Gerlinde Maß des Weiteren Ansprechpartnerin für Nami. Vor allem im Finanzbereich unterstützt sie den Vorstand tatkräftig und kompetent. Die Finanzbuchhaltung, das Ausstellen von Spendenbescheinigungen und das Zuschusswesen gehören zu ihren zentralen Aufgaben. Außerdem überwacht sie den Beitragseinzug. Für die Diözesanversammlung sowie die Mitgliederversammlung von Landesamt St. Georg e.V. und Verwaltungsrat übernimmt sie die Protokollführung und unterstützt das Aproposteam im Lektorat.

- Jahresbericht

5. Finanzielles

5.1. Rechtsträger Landesamt St. Georg e.V.

Der Trägerverein des Diözesanverbandes, Landesamt St. Georg e.V., kümmert sich um die finanziellen Angelegenheiten des Diözesanverbandes. Der Verein tagt wenigstens einmal im Jahr, um den Rechenschaftsbericht des Diözesanvorstandes entgegenzunehmen und über die Finanzplanung des Folgejahres zu beschließen. Der Vorstand des Landesamtes ist mit Julia Bauer, Julia Schötz und Thomas Wenzlow besetzt. Julia Bauer übernimmt ab diesem Jahr zum größten Teil die Zahlungsanweisungen und erstellt gemeinsam mit Julia Schötz den Kassenabschluss. Dieser wird dem Landesamt und der Diözesanversammlung zur Besprechung und zur Prüfung vorgelegt. Herzlichen Dank an Julia Schötz und Gerlinde Maß (macht die ganze Buchhaltung) für die Unterstützung beim Erstellen des Jahresabschlusses und des Haushalts. Vielen Dank an die Mitglieder des Trägervereins für die Unterstützung des Vorstandes bei seiner Arbeit.

5.2. DPSG Stiftung

Die 2004 gegründete diözesane Stiftung ist eine Unterstiftung im Verbund der Stiftungen der DPSG. Gründungszweck war und ist es, die Finanzierung der Diözese langfristig zu unterstützen und sicherzustellen.

Die aktuellen Kuratoriumsmitglieder sind: Vertreterin des Stiftevorsands (Stifter = Landesamt St. Georg e.V.): Julia Schötz; aus der Mitgliederversammlung des Stifters gewählt: Christian Bauer, Jonathan Scharf, Stefan Schötz, Jürgen Kirchmann; zusätzlich berufene Mitglieder: Günther Bäte, Andreas Kempf, Jürgen Steinsdörfer
Somit hat die Stiftung weiterhin eine handlungsfähige Stärke mit einer guten Mischung aus jungen und erfahrenen Mitgliedern.

Im vergangenen Jahr gestaltete sich die Stiftungsarbeit sehr ruhig. Es fand kein physisches Treffen des Kuratoriums statt, dieses wird aber vor der nächsten DV nachgeholt. Durch die deutliche Reduzierung der Tätigkeiten auf allen Ebenen des Verbandes, bedingt durch die Einschränkungen für die Jugendarbeit, galt es auf Stiftungsebene vorrangig die Finanzen im Blick zu behalten und die aktuellen Entwicklungen zu beobachten.

Auffällig ist dabei, dass nur 1 Antrag an die Stiftung gestellt wurde. Andererseits machten die vielen ausgefallenen Veranstaltungen ein aktives Bewerben der Stiftungsarbeit und deren Voraussetzung nahezu unmöglich. Für die nächste Zeit stehen Finanzen zur Ausschüttung bereit, es können also gerne wieder Anträge gestellt werden. Daneben wird sich das Kuratorium darum bemühen, die Außendarstellung und die Werbung für die Stiftungsarbeit wieder zu verstärken und somit die Stiftung in unserem DV sichtbar zu machen. Wir bedanken uns für die Unterstützung, das Interesse und die Kontaktaufnahme und freuen uns weiterhin über jeden eurer Zuschussanträge!

6. Dank

Am Ende des Berichts möchte ich mich bei allen bedanken, die es geschafft haben, die geschriebenen Worte bis hierher zu lesen. Da es mein letzter Jahresbericht sein wird, in der Funktion als Vorsitzende, darf ich mir diese kleine Anmerkung erlauben – Ich habe mich immer gefragt, wer liest denn die ganzen Seiten wirklich durch? – Jetzt habt ihr die Chance, mich eines Besseren zu belehren. Aber selbst wenn ihr es nicht ganz geschafft habt, viel wichtiger als diese beschriebenen Seiten Papier ist doch die Arbeit, die vor Ort passiert. Und die glänzenden und freudigen Kinderaugen, wegen denen wir das Ganze machen!

Ich darf mich trotzdem nochmal bei euch allen bedanken und euch deutlich machen, wie wichtig ihr für uns, den Verband, seid! Und wenn ich einen Wunsch äußern darf: Lasst uns zur DV alle wiedersehen. Mit Abstand und Vernunft, aber doch in Real Life (Leider stecken wir selbst nicht drinnen und mal sehen, was kommt...)